



Soziale Stadt Neu-Isenburg

Stadtquartier West

Nr. 52 | 05.2020



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Soziale Stadt Neu-Isenburg, Stadtquartier West

Die Stadt Neu-Isenburg liegt inmitten der Metropol-Region Frankfurt-Rhein-Main. Die Nähe zum Oberzentrum Frankfurt am Main und zum Flughafen Frankfurt bilden wesentliche Standortfaktoren.

Das Stadtquartier West liegt im Westen von Neu-Isenburg und umfasst eine Größe von 41,9 ha. Es entstand in den 70er Jahren und wird vorwiegend von Hochhäusern und großen Wohnanlagen geprägt. Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes wurden Ziele und Maßnahmen zur Konsolidierung des Stadtteils erarbeitet. Durch die Mittel aus dem Programm Soziale Stadt konnten in der Folge ein Stadtteil- und ein Familienzentrum entwickelt, das Bahnhofsumfeld als Eingangstor in das Quartier

und das Freizeit-, Spiel- und Sportangebot aufgewertet werden. Es wurden eine Bewohnerrunde, ein Stadtteilcafé und ein Stadtteilfest etabliert sowie zahlreiche Beratungs- und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Im Rahmen der eigens ins Leben gerufenen Plattform mit der Wohnungswirtschaft wurden ein gemeinsames Gestaltungsleitbild für das Wohnumfeld und ein integriertes Entwicklungskonzept Wohnen erarbeitet, auf deren Basis schrittweise Maßnahmen umgesetzt werden.

Als interkommunales Projekt konnte die Erneuerung des Wasserspielplatzes Tannenwald zusammen mit der Stadt Frankfurt am Main verwirklicht werden.

Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Segregationstendenzen und die Überforderung der Nachbarschaften im Quartier überwinden• Gestaltung des Wohnumfeldes, insbesondere Schaffung sozialer Treffpunkte für die Bewohner• Bürgerbeteiligung und Aktivierung zur Schaffung von Identifikation mit dem Quartier• Aufwertung des Wohnraumangebots und Förderung einer stabilen sozialen Durchmischung
Lage	Innenstadtnahes Wohngebiet
Ablauf	2004 Voruntersuchung 2006 Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes 2007 Beauftragung der ProjektStadt mit dem Projekt- und Quartiersmanagement (1. Phase) 2012 Folgeauftrag (2. Phase) nach europaweiter Ausschreibung 2014 Bewilligung der Verstetigungsphase
Leistungen	Voruntersuchung, Integriertes Handlungskonzept, Projekt- und Quartiersmanagement, eigentümerübergreifendes Integriertes Entwicklungskonzept Wohnen, Koordination des Stadtteilzentrums
Finanzierung	Für investive und nichtinvestive Maßnahmen wurden förderfähige Gesamtkosten in Höhe von fast 15 Mio. EUR aus den Programmen Soziale Stadt, HEGISS Innovationen, Investitionspakt und Regionalfonds akquiriert.

Ihre Ansprechpartner:



Marion Schmitz-Stadtfeld
Leiterin
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1142
marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de



Jan Thielmann
Projektleiter
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1430
jan.thielmann@nh-projektstadt.de